



Deutsche Meisterschaft Mixed, Doppel, Einzel 2008 vom 21.06. – 28.06.2008 in Berlin

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Berliner Bowlingsport Verein e.V.
- Bowlingcenter:** Bowling Center Schillerpark
Müllerstr. 46
13349 Berlin
Tel.: 030 – 450 22 977
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Mixeddoppel, Damen- und Herrendoppel, sowie Damen und Herren
im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:**
- | | |
|------------------|--|
| Mixed und Doppel | 70.- € pro Doppel inkl. aller Spiele und
Gebühr für das offizielle Startheft |
| Einzel | 50.- € pro Starter inkl. aller Spiele und
Gebühr für das Startheft |
- Spieler/innen, die in mehreren Disziplinen antreten, zahlen das
Startheft nur einmal (3,-- Euro).
- Ehrungen:**
- | | |
|-------------------------|-------------|
| Mixed | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herrendoppel | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herreneinzel | Platz 1 – 8 |
- Meldeschluss:** **25. Mai 2008**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstrasse 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe
des Verwendungszwecks
„**Landesverband, Anzahl der Mixed, Doppel und Einzel**“
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg
Kontonummer: 105 663 96
BLZ: 702 501 50

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Deutsche Bowling Union e.V.).

2. Disziplinen

2.1 Mixed In der Vorrunde werden pro Mixed 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 8 Mixed aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

2.2 Doppel In der Vorrunde werden pro Damen- und Herrendoppel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 8 Damen- und Herrendoppel aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

2.3 Einzel In der Vorrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2x 6 Spiele) absolviert. Die besten 24 Damen und 32 Herren aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde werden nochmals 6 Spiele absolviert. Die besten 8 Damen und Herren aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Round – Robin Finale.

In der Vorrunde spielen Damen und Herren gemischt. Eine Trennung zwischen Damen und Herren erfolgt erst ab der Zwischenrunde.

In der jeweiligen Platzierungsrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2006/2007.

Fällt eine Spielerin/ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

Bei einer Platzierung der Spielerinnen / Spieler im **Mixed und Doppel auf den Plätzen 1 – 10** und beim **Einzel auf den Plätzen 1 – 12** erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2009.

Die maximale Zuteilung pro Landesverband in allen Disziplinen beträgt jedoch:

6 Startplätze + Titelverteidiger + gesetzte Nationalspieler

Sollten ein oder mehrere Landesverbände mit diesen Zusatzplätzen ihr Kontingent ausschöpfen, erfolgt kein Nachrücken der hinteren Plätze.

3.1. Sonderzuteilungen – Titelverteidiger:

Damendoppel:	Nadine Geißler / Martina Kolbenschlag	Baden
Herrendoppel:	David Canady / Benjamin Pachonik	Hessen
Mixed:	Juliane Rieger / Tomy Wende	Berlin
Dameneinzel:	Tanya Petty	Bayern
Herreneinzel:	Stefan Bock	Brandenburg

3.2. Sonderzuteilungen – Nationalspieler:

Dameneinzel: 7 Damen (werden rechtzeitig benannt)

Herreneinzel: 7 Herren (werden rechtzeitig benannt)

Diese Personen werden ihren Landesverbänden zugeordnet und die Meldegebühr muss zunächst vom entsprechenden Landesverband entrichtet werden. Im Gegenzug erhalten die betroffenen Landesverbände für diese gesetzten Spielerinnen und Spieler nach der Deutschen Meisterschaft einen Zuschuss von der DBU.

Kann ein Titelverteidiger oder Kaderspieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.

3.3. Zuteilungen - Landesverbände

Landesverband	RLK	Damen	Herren	Damen	Herren	Mixed
	2006/2007	Einzel	Einzel	Doppel	Doppel	
Baden	727	5	6	5	4	4
Bayern	1485	6	6	6	4	4
Berlin	1200	6	6	6	5	6
Brandenburg	652	4	6	3	5	4
Bremen	231	5	4	2	2	2
Hamburg	588	5	6	3	3	5
Hessen	956	6	6	4	6	4
Meck.-Vorpommern	387	3	4	2	2	2
Niedersachsen	1305	6	6	5	5	4
Nordrhein-Westfalen	1345	6	6	5	6	6
Rheinland-Pfalz	226	3	4	2	2	2
Saarland	121	3	4	2	2	2
Sachsen	623	4	5	3	3	3
Sachsen-Anhalt	454	4	6	3	3	3
Schleswig-Holstein	417	4	5	4	3	3
Südbaden	106	3	4	2	2	2
Thüringen	394	3	4	2	2	2
Württemberg	1039	5	6	4	4	4
<i>Nationalkader</i>		7	7	0	0	0
<i>Titelverteidiger</i>		1	1	1	1	1
	12256	86	102	64	64	63

4. Gruppeneinteilung**Mixed**

Gruppe 1		Gruppe 2	
Baden	4	Berlin	6
Bayern	4	Brandenburg	4
Hessen	4	Bremen	2
Rheinland-Pfalz	2	Hamburg	5
Saarland	2	Mecklenburg-Vorpommern	2
Sachsen	3	Niedersachsen	4
Südbaden	2	Nordrhein-Westfalen	6
Thüringen	2	Sachsen-Anhalt	3
Württemberg	4	Schleswig-Holstein	3
Pacerteam	1	Juliane Rieger / Tomy Wende	1
	28		36

Damen- und Herrendoppel

Gruppe 1	Damen	Herren
Berlin	6	5
Brandenburg	3	5
Mecklenburg-Vorpommern	2	2
Hamburg	3	3
Pacerteam		1
	14	16

Gruppe 2	Damen	Herren
Schleswig-Holstein	4	3
Sachsen-Anhalt	3	3
Sachsen	3	3
Thüringen	2	2
Bremen	2	2
Pacerteam		1
	14	14

Gruppe 3	Damen	Herren
Rheinland-Pfalz	2	2
Hessen	4	6
Niedersachsen	5	5
Nordrhein-Westfalen	5	6
David Canady / Benjamin Pachonik	0	1
	16	20

Gruppe 4	Damen	Herren
Baden	5	4
Bayern	6	4
Saarland	2	2
Südbaden	2	2
Württemberg	4	4
Nadine Geißler / Martina Kolbenschlag	1	
	20	16

Damen- und Herreneinzel

Gruppe 1	Damen	Herren
Berlin	6	6
Brandenburg	4	6
Hamburg	5	6
Mecklenburg-Vorpommern	3	4
Sachsen	4	5
Sachsen-Anhalt	4	6
Stefan Bock		1
	26	34

Gruppe 2	Damen	Herren
Bremen	5	4
Hessen	6	6
Niedersachsen	6	6
Nordrhein-Westfalen	6	6
Schleswig-Holstein	4	5
Thüringen	3	4
	30	31

Gruppe 3	Damen	Herren
Baden	5	6
Bayern	6	6
Rheinland-Pfalz	3	4
Saarland	3	4
Südbaden	3	4
Württemberg	5	6
Tanya Petty	1	
	26	30

5. Masters

Das „Masters“ wird nur in den Disziplinen **Mixed** und **Doppel** und nach dem Modus „**Best of Three**“ gespielt, d.h. es müssen 2 Spiele gewonnen werden, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Das besser platzierte Team bestimmt, wer mit dem Spiel beginnt.

Viertelfinale (VF)

Spiel 1	Platz 1	gegen	Platz 8
Spiel 2	Platz 2	gegen	Platz 7
Spiel 3	Platz 3	gegen	Platz 6
Spiel 4	Platz 4	gegen	Platz 5

Halbfinale (HF)

Spiel 1	Sieger VF Spiel 1	gegen	Sieger VF Spiel 4
Spiel 2	Sieger VF Spiel 2	gegen	Sieger VF Spiel 3

Finale

Sieger HF Spiel 1	gegen	Sieger HF 2
-------------------	-------	-------------

Das Spiel um Platz 3 entfällt, beide Verlierer im Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss

6. Zeitplan

Mixedwettbewerb Samstag, 21.06.08

08.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 1 6 Spiele

Bahnpflege

12.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
13.00 Uhr Gruppe 2 6 Spiele

Bahnpflege

16.45 Uhr Probewürfe
17.00 Uhr Gruppe 1 6 Spiele

Sonntag, 22.06.08

08.50 Uhr Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 2 6 Spiele

Bahnpflege

12.30 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
12.45 Uhr Masters Viertelfinale 8 Mixed
14.15 Uhr Masters Halbfinale 4 Mixed
15.45 Uhr Masters Finale 2 Mixed
17.45 Uhr Siegerehrung

Doppelwettbewerb

Montag, 23.06.08

08.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 1 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

12.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
13.00 Uhr Gruppe 2 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

16.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
17.00 Uhr Gruppe 3 1. Start 6 Spiele

Dienstag, 24.06.08

08.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 4 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

12.45 Uhr Probewürfe
12.55 Uhr Gruppe 1 2. Start 6 Spiele

Bahnpflege

16.40 Uhr Probewürfe
16.50 Uhr Gruppe 2 2. Start 6 Spiele

Mittwoch, 25.06.08

07.50 Uhr Probewürfe
08.00 Uhr Gruppe 3 2. Start 6 Spiele

Bahnpflege

11.45 Uhr Probewürfe
11.55 Uhr Gruppe 4 2. Start 6 Spiele

Bahnpflege

15.40 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
15.55 Uhr Masters Viertelfinale 8 Damen- u. Herrendoppel
17.25 Uhr Masters Halbfinale 4 Damen- u. Herrendoppel
18.55 Uhr Masters Finale 2 Damen- u. Herrendoppel
21.00 Uhr Siegerehrung

Einzelwettbewerb

Donnerstag, 26.06.08

08.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 2 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

12.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
13.00 Uhr Gruppe 3 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

16.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
17.00 Uhr Gruppe 1 1. Start 6 Spiele
20. 30 Uhr Länderinfositzung für die Landesvertreter und Teammanager

Freitag, 27.06.08	08.50 Uhr	Probewürfe		
	09.00 Uhr	Gruppe 3	2. Start	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.45 Uhr	Probewürfe		
	12.55 Uhr	Gruppe 1	2. Start	6 Spiele
		Bahnpflege		
	16.40 Uhr	Probewürfe		
	16.50 Uhr	Gruppe 2	2. Start	6 Spiele
	21.00 Uhr	Playersparty		
Samstag, 28.06.08	08.50 Uhr	Probewürfe		
	09.00 Uhr	Zwischenrunde		6 Spiele
		Damen Platz 1 – 24		
		Herren Platz 1 – 32		
		Bahnpflege		
	12.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
	13.00 Uhr	8 Damen- und Herreneinzel		7 Spiele
	16.00 Uhr	Siegerehrung		

7. Ballcheck

Die Ballchecks werden stichprobenweise vor, während oder nach dem Wettbewerb durchgeführt. Jeder Spieler/In ist für ein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich. Wir empfehlen daher, die Checks vor Beginn der Meisterschaft in den Landesverbänden durchzuführen.

Es werden nur Bowlingbälle zugelassen, die auf der offiziellen Liste der erlaubten Bälle (USBC) aufgeführt sind. Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Behandelte Bälle müssen erneut zum Ballcheck.

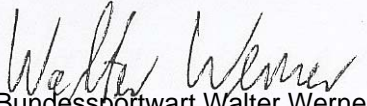
Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

8. Einteilung der Gruppen zum freiwilligen Ballcheck

Sa. 21.06.2008	08.00 Uhr oder früher	nur Gruppe 1
	11.45 Uhr oder ab 09.00 Uhr	nur Gruppe 2
Mo. 23.06.2008	08.00 Uhr oder früher oder	nur Gruppe 1
	So ab 09.00 Uhr	nur Gruppe 2
	11.45 Uhr oder ab 09.00 Uhr 15.45 Uhr oder ab 13.00 Uhr	nur Gruppe 3
Di. 24.06.2008	07.45 Uhr oder früher oder Mo ab 17.00 Uhr	nur Gruppe 4
Do. 26.06.2008	07.45 Uhr oder	nur Gruppe 2
	Mi. ab 11.55 Uhr	nur Gruppe 3
	11.45 Uhr oder ab 09.00 Uhr 15.45 Uhr oder ab 13.00 Uhr	nur Gruppe 1

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 29.01.2008


Bundessportwart Walter Werner